

**Schaltkonferenz des Wirtschafts- und Finanzausschusses des Hörfunkrates (VII. Amtsperiode),
21. Juli 2020, Ergebnisse und Teilnehmer****Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der Sitzung**

Der Verwaltungs- und Betriebsdirektor, Herr Rainer Kampmann, berichtete zunächst über relevante Entwicklungen aus den Funkhäusern. Dazu gehörte das erneut erfolgreiche Abschneiden der drei Programme bei der am 15. Juli 2020 veröffentlichten MA Audio 2020 II, die aktuelle „Corona Lage“, die Bestrebungen in der Programmdirektion, das funkhausübergreifende Arbeiten der Redaktionen weiter zu stärken, der Stand bei der SAP-Prozessharmonisierung zusammen mit der ARD, sowie Bautätigkeiten am Standort Köln.

Zentraler Punkt des gemeinsamen Austausches war der Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019. Danach weist die Körperschaft für das Jahr 2019 in der Ertrags- und Aufwandsrechnung einen um 14,9 Mio. verbesserten Jahresfehlbetrag gegen Plan aus. Im Finanzplan schließt das Jahr 2019 um 21,3 Mio. besser ab, als geplant. Zum einen wegen des besseren Ergebnisses der Ertrags- und Aufwandsrechnung, zum anderen wegen geringerer Investitionen in Höhe von 7,3 Mio. (inkl. Überträge). In der Folge beschloss der Ausschuss einstimmig, dem Hörfunkrat den Jahres- und Konzernabschluss 2019 zur Genehmigung zu empfehlen.

Abschließend ließen sich die Gremienmitglieder über den Stand der Umsetzung des Staatsvertrages zur Neufestsetzung des Rundfunkbeitrages informieren.

Folgende Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses haben an der Schaltkonferenz teilgenommen:

Knut Deutscher (Vorsitzender), Prof. Gerald Grusser (1. stellv. Vorsitzender), Julika Lendvai (2. stellv. Vorsitzende), Klaus Böger, Burkhard Fieber, Dr. Alexander Kleist, Pia Schellhammer.

* * *

Zusätzliche Informationen zum Wirtschafts- und Finanzausschuss des Hörfunkrates, über seine Mitglieder und Arbeitsschwerpunkte finden sich unter <http://www.deutschlandradio.de/gremien>